

Willkommen!

Seite 11

1a 1, 3, 6

1b ... Sag einmal: Bist du nicht die Luna, die uns mal diese tollen Rückenübungen gezeigt hat?; ... Und du bist Zofia Lewandowska, oder?

Seite 12

2a *Musterlösung:*

1 Samirs und Ludmillas Baby Larina ist geboren. Die Geburt ist gut gelaufen und Ludmilla geht es auch gut.

2 Max schlägt vor, dass Samir und er zusammen ein Bier trinken und feiern.

3 Wahrscheinlich ja. Er bietet an, dass er Babysitter für Larina sein kann, wenn Samir und Ludmilla Bedarf haben.

4 Hoas Kaffeemobil gibt es jetzt ein Jahr / seit einem Jahr.

5 Wenn man Hoas Coffee-Card hat, ist jeder 10. / zehnte Kaffee gratis.

6 Ja. Ahmet und Hoa möchten ausprobieren, ob Baklava zu Hoas Kaffee passt.

2b Darf ich euch / dich auf einen Kaffee / ein Stück Kuchen / ... einladen?; Kommt doch einmal vorbei!; Schau doch nächste Woche einmal vorbei.

Musterlösung: Hast du Lust, einmal bei uns / mir vorbeizukommen? Komm / Kommt doch einmal bei mir / uns vorbei! Ich möchte / würde dich / euch gern einladen. Wir könnten doch einmal zusammen kochen. Hast du Lust?

Lektion 7

AMADOU: Alles Trainingssache

Seite 13

1a *Musterlösung:*

Amadou steht am Bahnsteig. Er wartet vielleicht auf einen Zug. Er schaut auf sein Handy. Ein anderer Mann (Timur) kommt gerade zum Bahnhof. Er läuft schnell. Vielleicht ist er zu spät. Beide tragen Sportkleidung. Vielleicht fahren sie zu einem Fußballspiel.

1b *Musterlösung:*

Sie sprechen nicht darüber, warum

Amadou zu spät kommt. Sie sprechen darüber, warum Timur zu spät kommt. Sie sprechen darüber, warum der Zug noch nicht da ist. Er hat Verspätung / fällt aus. Sie sprechen darüber, welche Zugverbindung sie nehmen könnten.

1c **4** Der Regionalzug um 12:35 Uhr fährt heute nicht.

5 Amadou und Timur müssen später noch mit dem Schienenersatzverkehr weiterfahren.

6 Der Regionalexpress fährt um 12:40 Uhr vom Bahnsteig 4 ab.

1d **1 C** zurückgehen **2 A** losfahren
3 B weiterfahren

2 Aktionsseiten (*Partner/in A* Seite 92, *Partner/in B* Seite 94)

2a **hin** hinfallen, hingehen, hinsetzen
los losgehen, losfahren
mit mitspielen, mitmachen, mitgehen
raus rausgehen, rausholen
vorbei vorbeifliegen, vorbeischießen
weg weglaufen, wegfahren, wegbringen
weiter weiterfahren, weitergehen, weiterspielen
zurück zurückgehen, zurückfahren, zurückkommen
zusammen zusammenarbeiten, zusammenleben

2b **Partner/in A** **2** fliegt, vorbei **4** holt, raus
6 läuft, los
Partner/in B **1** spielt, mit **3** geht, raus
5 fällt, hin

A Wir wollen besser werden. Darum trainieren wir.

Seite 14

A1a **2** die Entwicklung des Teams
4 Erfahrungen beim Deutschlernen
6 deutsche Lieblingswörter

A1b **2** Englisch **3** kein *erl* und kein *ch* **4** schnell.
5 so schön lang

A1c **2 c 3 a 4 b**

A1d **2** Deshalb **3** Darum **4** weil

Seite 15

A1e Aktionsseiten (*Seite 98*)
Musterlösung:

Ich lerne gern Grammatikregeln. Deshalb ist die deutsche Grammatik einfach für

mich. In meiner Sprache gibt es ein anderes Alphabet. Daher ist das Schreiben schwierig für mich. Darum schreibe ich jeden Tag ein paar Sätze auf Deutsch auf. Ich nehme auch Nachhilfe. Meine Nachhilfelehrerin korrigiert meine Texte. Das hilft mir sehr. Lesen ist einfach für mich, weil ich gern lese. Ich finde die deutsche Aussprache schwierig. Daher lese ich Texte laut vor und nehme sie mit dem Handy auf. Ich übe auch vor dem Spiegel. Manchmal verstehe ich etwas nicht, weil es interkulturelle Unterschiede gibt. Deswegen frage ich oft meine österreichischen Freunde, wenn ich etwas nicht verstehe. Sie erklären es mir dann.

A3a *Musterlösung:*

Salma *Naschkatze*, isst gern Süßes;

Ben *Feierabend*, bedeutet, dass man mit der Arbeit fertig ist und heimgehen (feiern?) darf;

Timur (*Blumentopf*),
Schienenersatzverkehr, Geschwindigkeitsbeschränkung; man kann Wörter zusammen-setzen und neue Wörter daraus machen / sind die längsten Wörter, die er kennt;

Paloma *mariposa* (*Schmetterling*), klingt schön;

Anastasiia *Nusschokolade*, hat drei s hintereinander;

Timur *Unterhose*, das kann man sich so leicht merken / ist total logisch;

Fuat *Musik*, in vielen Sprachen so ähnlich / verbindet die Menschen

B Je mehr ich übe, desto sicherer werde ich.

Seite 16

B1a 1 D 2 T 3 M 4 A

B1b richtig 5, 6 falsch 4 wird nicht gesagt 2, 3

B2a Je, desto

B2b Ich habe mehr Erfahrung als Trainer. Ich erkenne schneller die Stärken.
Je mehr Erfahrung ich als Trainer habe, desto schneller erkenne ich die Stärken.

Seite 17

B2c *Musterlösung:*

Je mehr man die Grammatik übt, desto besser versteht man die Regeln.

Je länger man in Österreich lebt, umso wohler fühlt man sich.

Je schneller man Deutsch lernt, desto schneller findet man Freunde.

Je mehr man die Aussprache trainiert, umso weniger Fehler macht man.

Je besser man Deutsch spricht, umso leichter wird es, eine Lehrstelle zu finden.

Je mehr Wörter man lernt, umso sicherer wird man.

Je öfter man Wörter aufschreibt, desto weniger vergisst man wieder.

B3a *Musterlösung:*

Auf Bild A arbeiten die Lernerinnen und Lerner zusammen mit anderen. Vielleicht machen sie ein Spiel. Ich glaube, sie haben keine Angst, Fehler zu machen. Sie diskutieren und jede / jeder sagt die eigene Meinung.

Auf Bild B steht ein Lehrer vorn bei der Tafel. Er schaut nett, aber auch ein bisschen streng aus. Er erklärt den Kursteilnehmerinnen und

Kursteilnehmern etwas. Wenn sie etwas nicht verstehen, können sie nachfragen.

Auf Bild C sitzt ein Mann vor einem Bildschirm. Er lernt online. Auf dem Bildschirm sieht man andere Leute. Vielleicht erklärt die Kursleiterin oder der Kursleiter etwas. Oder sie diskutieren miteinander.

C AMADOU Spezial

Seite 18

C1a 1 Jemand bedankt sich.

2 Jemand sagt etwas Nettes.

Seite 19

C1b *Musterlösung:*

1 Der SC *Neuberg* hat gegen *Loisheim* unentschieden gespielt.

2 Das nächste Training findet am 2. September statt.

3 Amadou trainiert die Mannschaft in der nächsten Saison. / ist weiterhin ihr Trainer. / ist auch in der nächsten Saison als Trainer dabei.

4 Er bedankt sich für die erfolgreiche Saison, die auch Amadous Verdienst ist. Sein Training war spitze.

5 Sie will einen Termin für ein längeres Interview ausmachen. Der SC *Neuberg* hat oft / viele Spiele gewonnen und viele Leute interessieren sich für den SC *Neuberg*. Deswegen will Marlene einen Bericht über den SC *Neuberg* schreiben.

6 Amadou hat Pawel beim Fußballtraining und beim Deutschlernen geholfen. Er hat ihm immer alles erklärt.

7 Er bedankt sich bei David für die wunderbare Unterstützung als Co-Trainer.

C1c Relaxen, Erholen, Fußballspielen, Deutschlernen

C2a *Musterlösung:*

1 Ihr seid super Trainer! Ich freu' mich auf die nächste Saison mit euch!

2 Ihr seid ein tolles Team und habt immer alles gegeben – in jedem Training und in jedem Spiel. Darum freue ich mich, dass ich auch weiterhin euer Trainer sein darf. Ich bin sicher, dass wir gemeinsam noch ganz viel erreichen können. Nun wünsche ich euch aber erst einmal eine schöne Spielpause – mit viel Zeit zum Relaxen und Erholen!

3 Deine Trainingsstunden sind immer sehr gut organisiert, und du unterstützt die Spieler, wo du nur kannst. Außerdem hast du es geschafft, auch die neuen Spieler schnell ins Team zu integrieren. Mit dir als Trainer ist die Mannschaft stärker und besser geworden. Daher freuen wir uns, dass du auch in der nächsten Saison als Trainer dabei bist. Mach weiter so!

4 Wir können stolz auf uns sein, Amadou! Super erfolgreiche Saison – und das ist auch dein Verdienst. Dein Training war spitze!

5 gratuliere noch einmal zu dieser sehr erfolgreichen Saison! Deshalb ist es super, dass ich noch einen Bericht über euch schreiben darf.

6 Ich hab' in den letzten Monaten viel von dir gelernt.

C2b *Musterlösung:*

1 Danke und viele Grüße

2 ich möchte mich bei euch ganz herzlich für euren Einsatz in dieser Saison bedanken

3 der SC Neuberg bedankt sich ganz herzlich für deine fantastische Arbeit in dieser Saison!

4 Dafür wollte ich einfach „Danke“ sagen.

5 Ich danke dir, dass du dir die Zeit für ein längeres Interview nimmst.

6 Vielen Dank für deine Hilfe, deine Zeit und deine Geduld.

Miteinander zum DTÖ – Sprechen, Teil 3

Seite 22

1a *Musterlösung:*

2 Wann fahren wir los?

3 Wo treffen wir uns? Wann treffen wir uns?

4 Wo kann man die Tickets für das Fußballspiel kaufen? Wer kauft die Tickets? Wie viel kosten die Tickets?

5 Wo wollen wir übernachten / schlafen?

6 Wie lang wollen wir bleiben? Wann fahren wir zurück?

1b 1 mit der Planung beginnen

2 einen Vorschlag machen

3 reagieren: einverstanden sein

4 reagieren: nicht einverstanden sein

6 über einen neuen Punkt sprechen

Seite 23

1c 3, 5, 2, 7, 4, 1, 6

Miteinander wiederholen

Seite 24

Station 1 *Musterlösung:*

* Was ist der Unterschied zwischen *Alphabet* und *Buchstabe*? Kannst du mir das erklären?

+ Sicher. Das Alphabet sind alle Buchstaben, von A bis Z.

* Aha! Danke für die Erklärung.

* Was ist der Unterschied zwischen *Aussprache* und *Dialekt*? Kannst du mir das erklären?

+ Die *Aussprache* ist, wie man etwas ausspricht, zum Beispiel ein Wort oder einen Buchstaben. *Dialekt* ist, wie man in einer bestimmten Region spricht. Zum Beispiel in Ried im Innkreis in Oberösterreich: Da redet man Innviertler Dialekt.

* Alles klar, vielen Dank.

* Kannst du mir den Unterschied zwischen *Lehrerin* und *Lernerin* erklären?

+ Eine Lehrerin macht Unterricht, meistens in einem Kurs oder in einer Klasse. Sie erklärt etwas. Die Lernerin lernt etwas in einem Kurs oder auch allein.

* Ah, ja.

- * Was bedeutet *Arbeitsstelle* und was bedeutet *Lehrstelle*? Kannst du mir den Unterschied erklären?
- + Also: An einer Arbeitsstelle arbeitet man. Die Person hat eine Lehre oder ein Studium abgeschlossen. An einer Lehrstelle lernt man einen Beruf, man macht eine Lehre.
- * Super, vielen Dank für die Erklärung.

- * Was ist der Unterschied zwischen *Buch* und *Magazin*? Kannst du mir das erklären?
- + Sicher. Ein Buch ist dicker als ein Magazin. Es hat mehr Seiten. Ein Magazin ist dünner als ein Buch. Man kann auch Zeitschrift sagen.
- * Aha! Danke für die Erklärung.

Station 2 Musterlösung:

Unsere Mannschaft hat ein Fußballspiel gewonnen, / Ich habe heute Blumen bekommen, ... deshalb fühle ich mich heute richtig gut.
Ich war gestern krank, / Ich habe gestern sehr viel gearbeitet, ... daher konnte ich meine Hausübung nicht machen.
Ich habe einen Unfall gehabt, / Ich habe gestern keine Zeit gehabt, ... darum konnte ich beim Fußballspiel nicht mitmachen.
Je mehr ich arbeite, / Je später ich ins Bett gehe, ... desto müder werde ich.

Lektion 8

HOA: Der Glückspilz

Seite 25

- 1a** 2 Rätsel 3 Berufe 4 Träume und Wünsche
1b 1 Freitag 2 Rollen. 3 einen Beruf
4 Kfz-Techniker 5 unzufrieden 6 Traum
7 Hoa
2a 1 b 2 d 3 a 4 e 5 f 6 c

A Die besten Chancen

Seite 26

- A1a** *Musterlösung:*
Fachkräftemangel bedeutet, dass es nicht genug Menschen mit einer Ausbildung für den Arbeitsmarkt gibt. Deshalb fehlen in vielen Bereichen Expert*innen, z. B. in der Pflege, im Handel oder in der Gastronomie.

- A1b** 1 Menschen mit einer guten Ausbildung werden gesucht.
2 In vielen Bereichen sind Arbeitsplätze nicht besetzt.
6 Hilfe und Informationen gibt es im Internet und bei Beratungsstellen.

Seite 27

- A1c** **Das ist / sind** das schwierigste Thema, ältere Bewerber*innen
Ich suche / möchte den / einen besseren Lohn, ein höheres Einkommen, die / eine bessere Stelle, die besten Chancen

- A1d** Auswahlaufgabe (Seite 108) *Musterlösung:*
2 Deutsch ist für mich eine leichte Sprache. Japanisch ist eine leichtere Sprache als Deutsch. Aber ich finde, Arabisch ist die leichteste Sprache.
3 Saft ist ein gesundes Getränk. Ich finde, Tee ist ein gesünderes Getränk. Aber meiner Meinung nach ist Wasser das gesündeste Getränk.
4 Ich glaube, Hasen sind beliebte Haustiere. Katzen sind aber noch beliebtere Haustiere. Ich denke, Hunde sind die beliebtesten Haustiere.

- A2a** offene Arbeitsstellen

- A2b** 1 das bedeutet 2 Oder einfacher gesagt
3 Verstehst du

- A2c** *Musterlösung:*
Quereinsteiger, das bedeutet, dass eine Person eine Ausbildung für einen Beruf gemacht hat, aber später in einem anderen Beruf arbeitet.
Finanzierung, das bedeutet, dass man z. B. einen Kredit aufnimmt, weil man das Geld für etwas braucht, z. B. für eine Weiterbildung. Man kann auch einen Antrag auf staatliche Unterstützung stellen. Das bedeutet, dass der Staat einen Teil der Kosten bezahlt.
Fachkräfte, das sind Personen, die eine Lehre oder ein Studium gemacht haben. Sie sind für einen Beruf ausgebildet und haben Fachkenntnisse.
Karrierechancen bedeutet, dass jemand im Beruf die Möglichkeit hat, Karriere zu machen, also eine bessere Stelle zu bekommen oder mehr Geld zu verdienen.

- A3** Aktionsseiten (*Partner/in A* Seite 93, *Partner/in B* Seite 95)

- A3a** 2 a 3 d 4 c 5 e

A3b

	Menschen zwischen 18 und 34 Jahren	Menschen ab 65 Jahren
Serien und Filme streamen	85%	19%
Social Media nutzen	91%	43%
ins Fitnesscenter gehen	27%	7%
backen oder kochen	66%	60%
das Internet nutzen	98%	92%
ehrenamtlich aktiv sein	30%	15%

B Totaler Neuanfang

Seite 28

B1a Musterlösung:

Hoa hat Kostja einen Link geschickt. Kostja hat ein Foto von Hoa auf der Webseite gesehen.

- B1b** 1 Studium 2 Weiterbildung 3 Praktikum
4 Selbstständigkeit

Seite 29

- B1c** 1 eine Lehre, Matura, Elektronik
2 flexible, Verantwortung, Samstag
3 wenig, eine Umschulung, in einem Labor.

- B2a** totaler, großes, gute

- B2b** B neues Kursprogramm C große Nachfrage
D interessanter Arbeitsplatz
schon fertig? nette Kollegin, großes Problem, guter Start

- B3a** 2, 1, 4, 3, 5, 6

C HOA Spezial

Seite 30

- C1a** für Berufstätige

- C1b** Softskills

- C1c** **Fortbildung** neue Kenntnisse: Maschinen, technische Geräte
Umschulung neue Tätigkeit, Wechsel von Beruf 1 zu Beruf 2

- C1d** *Musterlösung:*
Vollzeit oder Teilzeit?; ein paar Wochen? / ein Jahr?; staatliche finanzielle Förderung / Geld vom Staat!; Beratungsstellen, z. B.: das AMS, die Landes- und Bezirksstellen

der Wirtschaftskammer, spezielle Fördereinrichtungen in den einzelnen Bundesländern beziehungsweise Landeshauptstädten; Hilfe und Informationen zur Finanzierung

Auswahlaufgabe (Seite 107)

Dauer ein paar Wochen? / ein Jahr?

Kosten Geld vom Staat!

Weitere Informationen Beratungsstellen

C2 1 c 2 a 3 b

Seite 31

- C3a** 1 für den 2 von dem 3 für die

- C3b** 2 Den Vortrag hält Gerald Aschacher, von dem du mir erzählt hast.

3 Es geht um verschiedene Weiterbildungen, über die er uns genau informiert.

4 Jetzt redet er über das Thema

Finanzierung, auf das ich schon gewartet habe.

Auswahlaufgabe (Seite 106)

2 von dem, erzählt hast 3 über die, informiert 4 auf das, gewartet habe

C3c Aktionsseiten (Seite 96)

Schritt 1

Ein Haus für Glückspilze dem, den, die, den, dem

Ein Arbeitsplatz für Glückspilze die, dem, die, denen, die

C4a Musterlösung:

Kostja macht vielleicht eine Umschulung zum Elektroniker.

Vielleicht bleibt Kostja lieber in seiner Werkstatt.

Ich glaube, Kostja studiert doch. Er macht nur Spaß.

C4b Musterlösung:

Kostja bekommt eine Fortbildung. Dann will er in einem Geschäft für E-Bikes als Zweiradtechniker arbeiten.

- C4c** **Kostja** Was dann passiert ist, das glaubst du nicht!; Stell dir vor: ...; Es ist alles ganz anders gekommen.

Hoa Also so was! Wirklich unglaublich!; Echt jetzt? Das ist / war ja wirklich eine Überraschung; Damit habe / hätte ich ja überhaupt nicht gerechnet.

Miteinander zum DTÖ – Lesen, Teil 3

Seite 34

1a Musterlösung:

- 1 Computerarbeitsplätze, digitale Bücher lesen **im Text** als E-Book ausleihen
2 Was muss man tun; E-Book mehr als drei Wochen nutzen **a** Gebühr bezahlen
b online verlängern; nichts bezahlen
c Verlängerung ist nicht möglich **im Text** nach drei Wochen; Falls Sie das Buch noch länger benötigen; in Ihrem Benutzerkonto kostenlos verlängern

1b 1 falsch 2 b

2 31 richtig 32 c 33 falsch 34 a 35 falsch 36 b

Miteinander wiederholen

Seite 36

Station 1 Musterlösung:

Gute Freunde sind Menschen, über die ich oft nachdenke.
Mein Geburtstag ist ein Fest, auf das ich mich immer freue.
Mein Geburtstag ist ein Fest, an dem ich immer zu viel esse.
Eine nette Kollegin ist eine Frau, von der ich etwas lernen kann.
Ein netter Nachbar ist ein Mann, mit dem ich oft spreche / telefoniere.
Gute Freunde sind Menschen, für die ich gern koche.

Station 2 Musterlösung:

Finn hat die größten Schuhe.; Chris hat kleinere Schuhe als Nick.; Nick hat die größte Brille.; Chris hat eine kleinere Brille als Finn.; Nick hat den leichtesten Rucksack.; Finn hat einen schwereren Rucksack als Nick und Chris.; Nick hat die dünnste Jacke.; Chris hat eine dickere Jacke als Nick und Finn.; Finn hat die kürzeste Hose.; Nick hat eine längere Hose als Finn.; Chris hat die kürzesten Haare.; Nick hat längere Haare als Chris und Finn.; Finn hat die hübscheste Jacke.; Chris hat eine hässlichere Jacke als Nick.

Station 3 Musterlösung:

1 Rate mal, was gestern passiert ist! Ich habe am Abend im Supermarkt eingekauft. Und stell dir vor: Als ich bei der Kassa gewartet habe, habe ich plötzlich entdeckt, dass vor mir der Fußballsuperstar vom SC Neuberg steht! Ich habe ihn

angeredet und wir haben ein Selfie gemacht.

+ Wow! Damit hätte ich ja überhaupt nicht gerechnet.

2 Stell dir vor: Am Sonntagnachmittag war ich mit meinem Mitbewohner daheim. Wir sind gemütlich am Balkon gesessen und haben Kaffee getrunken. Aber dann ist etwas Verrücktes passiert. Auf einmal ist ein Papagei auf unseren Balkon geflogen.
+ Was? Das hätte ich nie gedacht!

* Ja und was dann passiert ist, das glaubst du nicht! Der Papagei hat „Hallo“ gesagt!
+ Also so was! Wirklich unglaublich!

3 Letztes Wochenende wollte ich für meine Frau daheim ein feines Essen kochen. Es sollte eine Überraschung sein, weil sie ihre Prüfung bestanden hat. Ich habe schon alles vorbereitet. Aber dann ist alles ganz anders gekommen. Stell dir vor: Meine Frau ist heimgekommen und hat eine Pizza mitgebracht.

+ Echt jetzt? Das war ja wirklich eine Überraschung!

Lektion 9

SAMIR: Ein neuer Job?

Seite 37

1a Musterlösung:

Ludmilla schaut müde aus. Wahrscheinlich ist sie krank / verkühlt. Samir ist auf dem Weg in die Arbeit.

1b 6, 1, 5, 3, 2, 4

1c 1 Samir ist ganztags berufstätig, er hätte aber gern mehr Zeit für die Familie.

2 Er findet den Weg zur Arbeit sehr lang, denn im Moment braucht er eine knappe Stunde.

6 Bruno meint, dass Fachkräfte gesucht werden und Samir sehr gut ausgebildet ist.

7 Bruno will Samir bei der Bewerbung helfen.

A Suchen Sie nach neuen Herausforderungen?

Seite 38

A1a Musterlösung:

Bruno hat eine Anzeige von einem Unternehmen in Neuberg gefunden. Die

Stelle passt vielleicht zu Samir. Samir möchte dort anrufen.

A1b passender, führendes

A1c ein Job, der anstrengt = ein anstrengender Job
eine Gelegenheit, die passt = eine passende Gelegenheit
Kollegen, die streiten = streitende Kollegen
ein Vater, der vorliest = ein vorlesender Vater
Chancen, die steigen = steigende Chancen
ein Roboter, der spricht = ein sprechender Roboter
ein Preis, der fällt = ein fallender Preis
ein Kind, das spielt = ein spielendes Kind

Auswahlaufgabe (Seite 107)

2 anstrengend, anstrengender

3 passend, passende

4 streitend, streitende

5 vorlesend, vorlesender

6 steigend, steigende

7 sprechend, sprechender

8 fallend, fallender **9** spielend, spielendes

A2a **1** Anlagen installieren und überprüfen: Installation und Überprüfung von elektrischen Anlagen
2 Störungen analysieren: Analyse von Störungen
3 eine ähnliche Qualifikation: vergleichbare Qualifikation
4 zuverlässig sein: Zuverlässigkeit
5 im Team arbeiten können: Teamfähigkeit
6 Arbeitsvertrag: nicht befristet: unbefristeter Arbeitsvertrag

A2b *Musterlösung:*
Die Stelle könnte zu Samir passen. Er ist Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik von Beruf. Das passt zu der Stelle. In der Anzeige steht, dass die Arbeitszeiten flexibel sind. Dann hätte Samir vielleicht mehr Zeit für seine Familie. Samir ist sicher auch zuverlässig und teamfähig.

Seite 39

A3a *Musterlösung:*
Ab wann ist die Stelle frei? ab sofort / sobald es geht / so schnell wie möglich
Was heißt „flexible Arbeitszeiten“? Gleitzeit / man kann flexibel anfangen, z. B. schon um 6 Uhr oder erst um 10 Uhr

in der Früh / bei Terminen vor Ort: mit Kolleg:innen oder Kund:innen absprechen
Gibt es eine Kernarbeitszeit? Ja, von 10 bis 14 Uhr
Wie Unterlagen mailen: Alle Unterlagen zusammen? Einzelne Dateien? alles zusammen, in einer PDF-Datei (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse)

A4a **1 D 2 B 3 A 4 C**

A4b *Musterlösung:*
Anzeige Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation
Bewerbungsschreiben Vor zwei Jahren habe ich meine Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik abgeschlossen
Anzeige gern Berufserfahrung
Bewerbungsschreiben Seitdem arbeite ich mit großer Freude in diesem Beruf;
Anzeige Zuverlässigkeit
Bewerbungsschreiben Ich bin zuverlässig;
Anzeige Teamfähigkeit
Bewerbungsschreiben Gleichzeitig bin ich gern Teil eines Teams

A5 Aktionsseiten (Seite 97)

A5a **Warum schreiben Sie?** Mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige ... gelesen.; Hiermit möchte ich mich (um die Stelle) als ... bewerben.
Was sind Ihre Qualifikationen? Haben Sie Berufserfahrung? Ich war ... im Unternehmen ... tätig.; Ich habe in ... als ... gearbeitet. Dabei habe ich ...; Ich konnte in verschiedenen Bereichen Erfahrungen sammeln. So war ich ...
Was können Sie gut? Es fällt mir leicht, ...; Außerdem bin ich gut darin, ...; Ich bin zuverlässig und ...; Gleichzeitig bin ich ...
Was wünschen Sie sich? Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich sehr freuen.

A5b *Musterlösung:*
Sehr geehrte Damen und Herren, mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige vom 12.05.20.. gelesen. Nach meinem Schulabschluss habe ich als Verkäuferin beim *Technikmarkt* gearbeitet. Ich konnte in verschiedenen Bereichen Erfahrungen sammeln. So habe ich zum Beispiel ein Jahr lang die Computerabteilung betreut. Es fällt mir leicht, mit

Kunden zu sprechen. Ich bin zuverlässig und freundlich. Gleichzeitig bin ich sehr flexibel und ich bin bereit, Neues zu lernen. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie in einem persönlichen Gespräch von meinen Qualifikationen überzeugen könnte.

Mit freundlichen Grüßen
Paola Della Vecchia

B Verstehen Sie, was ich sagen will?

Seite 40

B1a Musterlösung:

Die Leute lachen. Vielleicht hat jemand einen Witz erzählt. Oder es ist etwas Lustiges passiert. Ich glaube, bei Vorstellungsgesprächen ist die Stimmung normalerweise eher sachlich. Nicht so locker wie auf dem Bild. Wahrscheinlich lachen die Leute nicht so oft bei Vorstellungsgesprächen.

- B1b** 1 der Weg zur Firma 2 hat alle überholt.
3 eine Stunde 4 geht er zu Fuß.
5 zu jeder Jahreszeit 6 eine Fahrgemeinschaft.

B1c Musterlösung:

Das Gesprächsthema ist einfach.; Alle erzählen etwas von sich.; Samir ist so wie immer.

B2a Musterlösung:

1 Ja, danke! Das war kein Problem. Ich bin mit dem Bus gekommen. Das hat nur 20 Minuten gedauert.
2 Ja, vielen Dank. Ich wohne jetzt schon seit drei Monaten da und die Stadt gefällt mir sehr gut.

Seite 41

- B3a** 3 Sprachkenntnisse 4 Arbeitsvertrag
5 Berufserfahrung 6 Fähigkeiten / Interessen 7 Wünsche 9 Probezeit

- B3b Ausbildung** Lehre als Elektroniker; sich seinen Beruf selber aussuchen; eine Lehrstelle finden
Sprachkenntnisse schnell Deutsch lernen; ein Studierender: ihm helfen
Arbeitsvertrag unbefristeter Arbeitsvertrag
Berufserfahrung Chef: zufrieden sein; nach der Lehre als Angestellter arbeiten
Fähigkeiten / Interessen das Gelernte anwenden; um Hilfe bitten; Fehler finden;

nach Lösungen suchen; gern selbstständig arbeiten; Neues lernen und ausprobieren; Geräte und Anlagen kennenlernen
Wünsche flexible Arbeitszeiten; ein kürzerer Arbeitsweg
Probezeit Frage: Wie lange (dauern)?

- B3d** G; studieren → studierend; ein Studierender
V; anstellen → angestellt; ein Angestellter

- B3e** Aktionsseiten (Partner/in A Seite 100, Partner/in B Seite 104)
der Mann, der gerade anruft = der Anrufende
Menschen, die ausgewandert sind = die Ausgewanderten
die Frau, die gerade reist = die Reisende
die Frau, die angestellt ist / wurde = die Angestellte
Menschen, die gerade lehren = die Lehrenden
die Frau, die gerade sucht = die Suchende
etwas, das gesagt wurde = das Gesagte
etwas, das gelernt wurde = das Gelernte
die Frau, die (in einer Firma) beschäftigt ist = die Beschäftigte
Menschen, die gerade studieren = die Studierenden

- B4a** 1 Wenn jemand einen Plan für sein Leben hat, soll man ihn nicht stoppen.
2 die Probezeit: die erste Zeit, die man in einer neuen Firma arbeitet, die wie ein Test ist

- B4b** 1 Verstehen Sie, was ich sagen will?
2 Möchten Sie damit sagen, dass ...?
3 Ich meine so was Ähnliches wie: ...
4 Ich weiß gar nicht, wie man das in anderen Sprachen sagt.
5 Ah, jetzt fällt mir das Wort nicht ein. Ich meine ...

C SAMIR Spezial

Seite 42

C1a Musterlösung:

Samir hat eine neue Stelle. Er hat schon einen Arbeitsvertrag bekommen. Vielleicht ist es der Job bei H. M. P. Elektrotechnik.

C1b Musterlösung:

1 Samir versteht mehrere Sätze in seinem Arbeitsvertrag nicht.
2 Bruno erklärt ihm die Sätze. / erklärt ihm, was die Sätze bedeuten.

3 Samir weiß (zuerst) noch nicht, ob er den Vertrag unterschreiben soll. Dann unterschreibt er ihn.

4 Er sagt Samir, er soll noch einmal einen Experten fragen. Dann rät er ihm, er soll seinem Chef sagen, dass er einen neuen Job hat, bevor er kündigt. Er findet, das ist netter, als einfach nur eine Kündigung zu schicken.

C1c 1 b 2 d 3 a 4 c

Seite 43

C2 Aktionsseiten (Seite 105)

C2a 1 g, a 2 b, h 3 d, f 4 c, e

C2b Musterlösung:

1 Abschnitt 1 bedeutet, wenn man kündigen und das Arbeitsverhältnis beenden will, muss man das schriftlich machen. Das geht nicht per E-Mail.

2 Abschnitt 2 bedeutet, wenn die Probezeit vorbei ist, sind (für eine Kündigung) die Fristen gültig, die im Gesetz stehen. Das sind vier Wochen zum Ende eines Kalendermonats. (Das gilt, wenn man selbst kündigen möchte oder wenn die Firma der Mitarbeiterin / dem Mitarbeiter kündigt.)

3 Abschnitt 3 bedeutet, dass der oder die Angestellte mindestens so viel Urlaub bekommen muss, wie im Gesetz steht. Das sind 25 Arbeitstage im Jahr.

4 Abschnitt 4 bedeutet, der Arbeitgeber bietet dem Arbeitnehmer außerdem so viel Urlaub, wie im Vertrag steht. Das sind weitere 5 Arbeitstage.

C3a 6, 7, 1, 8, 5, 2, 4, 3

C3b Kündigung

Sehr geehrter Herr Sobinsky,
hiermit kündige ich das mit Ihnen bestehende Arbeitsverhältnis ordentlich und fristgerecht zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Bitte bestätigen Sie den Erhalt dieser Kündigung und das Beendigungsdatum schriftlich. Außerdem bitte ich Sie, mir ein qualifiziertes Arbeitszeugnis auszustellen. Ich bedanke mich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und Ihre große Unterstützung.
Herzliche Grüße
Samir Al Sayed

C4 Musterlösung:

Ludmilla ... eine interessante Stellenausschreibung gesehen und hat sich gleich um die Stelle beworben. Sein Vorstellungsgespräch ist super gelaufen. Er hat die Stelle bekommen und fängt nächsten Monat an. Er muss dann nicht mehr so weit in die Arbeit fahren und hat mehr Zeit für uns. Ich freue mich so! In letzter Zeit haben wir nämlich ziemlich viel Stress gehabt. Samir hat viel gearbeitet und Larina hat oft Bauchweh gehabt. Sie hat viel geweint. Deswegen haben wir in der Nacht oft sehr wenig geschlafen. Aber zum Glück geht es ihr jetzt auch besser. Es ist also alles gut! Und wie geht es dir? Wir müssen uns unbedingt bald einmal treffen. Wann hast du Zeit?

Bruno Hallo Rainer, ja, das Baby von Samir und Ludmilla ist da. Es ist ein Mädchen und heißt Larina. Die kleine Familie hat ein bisserl Stress gehabt, aber es wird bald besser. Samir hat gekündigt und eine neue Stelle gefunden. Sein neuer Arbeitsweg ist nicht mehr so lang und er hat flexible Arbeitszeiten. Da hat er dann mehr Zeit für die Familie. Ich habe Larina noch nicht kennengelernt. Vielleicht besuchen wir Samir einmal zusammen? Was hältst du davon?

Samir Hi Finn, danke für deine Nachricht. Es ist alles in Ordnung, ich habe nur ein bisschen Stress gehabt. Larina hat viel geweint und Ludmilla war ziemlich krank. Außerdem habe ich mich um eine neue Stelle beworben und habe ein Vorstellungsgespräch gehabt. Es ist alles super gelaufen. Bald fange ich in der neuen Firma an. Dann habe ich auch wieder mehr Zeit. Du kennst Larina ja noch gar nicht. Magst du uns besuchen? Wie wäre es nächstes Wochenende?

Miteinander zum DTÖ – Hören, Teil 4

Seite 46

1a 2 Vorteile und Nachteile von Bürojobs

1b A / B – C + D –

1c 2 findet Bürojobs nicht gut
3 findet Bürojobs nicht gut
4 findet Bürojobs gut

1d 2 D 3 B 4 C

Seite 47

2 18 b 19 a 20 e

Miteinander wiederholen

Seite 48

Station 1 in einer Bäckerei tätig sein – arbeiten,
den Lebenslauf mailen – per Mail
schicken,
sich den Arbeitsplatz aussuchen – wählen,
einen Fußgänger aufhalten – stoppen,
Mein Onkel ist in einer Bäckerei tätig. –
Soll das heißen, dass er in einer Bäckerei
arbeitet?
Kannst du bitte den Lebenslauf mailen? –
Willst du damit sagen, dass ich dir meinen
Lebenslauf per Mail schicken soll?
Ich möchte mir den Arbeitsplatz selber
aussuchen. – Hast du gesagt, dass du den
Arbeitsplatz frei wählen möchtest?
Ich habe gesehen, wie ein Polizist einen
Fußgänger aufgehalten hat. – Soll das
heißen, dass die Polizei einen Fußgänger
gestoppt hat?

Station 2

oben	unten
ein fliegender Vogel eine hängende Lampe ein lachender Fisch ein lesender Mann eine Musik hörende Frau eine spielende Katze	ein sitzender Vogel eine stehende Lampe ein weinender Fisch ein schreibender Mann eine telefonierende Frau eine schlafende Katze

Lektion 10

AHMET: Gut versichert

Seite 49

- 1a** Lenkstange, Gepäckträger, Handtuch,
Schwimmflügerl, Wasserball
- 1b** *Musterlösung:*
* Ich glaube, Ahmet und Alev sind müde
und wollen lieber mit dem Auto fahren.
+ Vielleicht ist Alev auch vom Rad
runtergefallen.
* Ja, oder Ahmet hat etwas verloren / war
zu schnell und die Sachen sind aus dem
Fahrradkorb gefallen.

- 1c** 1 am Auto 2 gegen ein Auto 3 gehupt
4 Haftpflichtversicherung 5 Polizei
6 in die Riederstraße

A Ahmets Unfallbericht

Seite 50

- A1a** 1 ruhig und professionell 2 durcheinander
A1b 1 hinter 2 gehupt 3 auf der Kreuzung
4 stehen geblieben 5 gestiegen 6 links
7 gestoßen 8 keine 9 Ahmets Versicherung
A2a A 2, 1 B 2, 1

Seite 51

- A2b** war gestoßen
- A2c** *Musterlösung:*
1 Herr Putz ging zur Polizei, weil jemand
sein Fahrrad gestohlen hatte. / weil
jemand sein Auto beschädigt hatte. / weil
er einen Diebstahl beobachtet hatte.
2 Er musste bremsen, weil vor ihm ein
Unfall passiert war.
3 Er fuhr in die falsche Richtung, weil er
falsch abgebogen war. / weil sein Navi ihm
den falschen Weg angesagt hatte.
4 Er war verärgert, weil jemand sein
Fahrrad gestohlen hatte. / weil jemand
sein Auto beschädigt hatte. / weil er falsch
abgebogen war. / weil sein Navi ihm den
falschen Weg angesagt hatte.
5 Er verletzte sich, weil er keinen
Fahrradhelm getragen hatte. / weil seine
Bremsen nicht funktioniert hatten.
6 Er meldete sich als Zeuge, weil vor ihm
ein Unfall passiert war. / weil er einen
Diebstahl beobachtet hatte.
- A3a** 2 Nachdem ich die Schule dort beendet
hatte 3 Ich habe gut Deutsch gelernt
4 muss man sich gut informieren
5 nachdem ich mehrere
Gründer:innenseminare besucht hatte
6 Nachdem es am Anfang ein paar
Schwierigkeiten gegeben hat
- A3b** *Musterlösung:*
Nachdem sie viel gegessen hatte, schlief
sie schlecht.
Nachdem sie schlecht geschlafen hatte,
wachte sie in der Früh spät auf.
Nachdem sie in der Früh spät aufgewacht
war, verpasste sie den Bus.
Nachdem sie den Bus verpasst hatte, kam
sie zu spät ins Büro.

Nachdem sie zu spät ins Büro gekommen war, begegnete sie dem verärgerten Chef.

B Bevor Sie das Formular abschicken, ...

Seite 52

- B1a** Sozialversicherung (Kranken- und Pensionsversicherung), Haushaltsversicherung, Kfz-Haftpflichtversicherung, Auslandsrankenversicherung, und außerdem: Betriebsunterbrechungsversicherung
- B1b** 1 Sozialversicherung
2 Kfz-Haftpflichtversicherung
3 Betriebsunterbrechungsversicherung
4 Haushaltsversicherung
- B2a** 1 den Schaden, den Ahmet melden möchte
3 das Formular, das Ahmet ausfüllen soll
4 wie man Ahmets Nachnamen schreibt
5 Ahmets Polizzenummer
- B2b** 1 c 2 b 3 a

Seite 53

- B3a** 1 Wäschst du gleich ab, nachdem du gefrühstückt hast?
2 Hörst du oft Musik, während du die Hausübung machst?
3 Schaust du jeden Abend Serien, bevor du ins Bett gehst?
4 Machst du immer sofort die Hausübung, nachdem du vom Deutschkurs zurückgekommen bist?
5 Schaust du immer aufs Handy, während du auf den Bus wartest?
6 Liest du immer die Bedienungsanleitung, bevor du ein Gerät benutzt?

B3c Aktionsseiten (Seite 101)

Musterlösung:

Nachdem ich aufgestanden bin, lerne ich eine halbe Stunde Deutsch.
Bevor ich in den Deutschkurs komme, esse ich ein Weckerl.
Während ich koche, höre ich Radio.
Nachdem ich im Deutschkurs angekommen bin, hänge ich meine Jacke an die Garderobe.
Während ich Sport mache, höre ich einen Podcast.
Bevor ich einen Film anschau, informiere ich mich im Internet über den Film.
Nachdem ich zu Mittag gegessen habe, trinke ich einen Espresso.

Während ich meine Wohnung aufräume, singe ich.

Nachdem ich eingekauft habe, trage ich die Sachen in die Küche.

Bevor ich ins Bett gehe, putze ich mir die Zähne.

- B4a** 1 Würden Sie mir ... Ihren Namen sagen
2 Schreibt man das ... mit ... oder mit ...
3 wird am Ende mit ... geschrieben
4 Ihren Namen bitte buchstabieren

B4b Auswahlgabe (Seite 109)

Musterlösung:

Ich sollte bei meinen Nachbarn die Blumen gießen. Dabei ist aus Versehen ein Blumentopf auf einen Glastisch gefallen. Jetzt ist beides kaputt: der Tisch und der Topf.

C AHMET Spezial

Seite 54

C1a/b Lösung / Musterlösung:

Schadensmeldung – Haftpflichtversicherung

Angaben zur / zum Versicherten
Name: Ahmet Yavuz Telefon (mit Vorwahl): 0664 78 11 12 09
Adresse: Morgenstraße 15, 3999 Neuberg E-Mail: a.yavuz@meinmail.com
Geburtsdatum: 5.1.1966 Polizzenummer: U/0051/NB/02DAX

Angaben zum Schaden
Was wurde beschädigt? ein geparktes Auto
Art des Schadens? Kratzer an der Autotür
Wann ist der Schaden entstanden? Datum: 14.06.20. Uhrzeit: 15:15 Uhr
Wo ist der Schaden entstanden? Neuberg: Riederstraße, Ecke Kirchengasse
Wie ist der Schaden entstanden? Bitte beschreiben Sie genau, was passiert ist:
Meine 5-jährige Enkelin und ich waren mit dem Rad unterwegs. Plötzlich haben Autos gehupt. Meine Enkelin ist erschrocken und stehen geblieben. Ich bin nach links gefahren. Dabei bin ich aus Versehen mit dem Rad gegen die Tür eines parkenden Autos gestoßen. In der Autotür ist danach ein Kratzer gewesen.
Hat die Polizei den Schaden aufgenommen? Ja ☒ Nein ☐
Wenn ja: Aktenzeichen Y-746003/24

Angaben zur geschädigten Person
Name: Afrim Tola Adresse: Grüner Weg 29, 3999 Neuberg
Sind Sie mit der geschädigten Person verwandt? Ja ☐ Nein ☒
Leben Sie mit der geschädigten Person zusammen? Ja ☐ Nein ☒
Sind Sie Arbeitgeber/in der geschädigten Person? Ja ☐ Nein ☒
☐ Hiermit bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben.

Unterlagen (Schadenfotos, Unfallbericht)
Datei auswählen
Die Gesamtgröße der Dateianhänge darf maximal 5 MB betragen.
☐ Ich bin kein Roboter. (Datenschutzerklärung / Nutzungsbedingungen)

C1b Auswahlgabe (Seite 106)

3, 4, 7, 8, 2, 6, 1, 5

Meine 5-jährige Enkelin und ich waren mit dem Rad unterwegs. Plötzlich haben Autos gehupt. Meine Enkelin ist erschrocken und stehen geblieben. Ich bin nach links gefahren. Dabei bin ich aus Versehen mit dem Rad gegen die Tür eines parkenden Autos gestoßen.

Seite 55

C2a A 2 B 1 C 3

C2b *Musterlösung:*

Am Samstag habe ich meinem Freund Paul Kotschinsky beim Umzug geholfen. Ich habe einen großen Fernseher die Stiege hinuntergetragen und wollte ihn zum Umzugsauto bringen, das auf der Straße gestanden ist. Dabei habe ich die Straßenlaterne nicht gesehen. Ich bin aus Versehen mit dem Fernseher gegen die Laterne gelaufen. Der Fernseher ist hinuntergefallen und der Bildschirm ist zerbrochen.

C3a *Auswahlaufgabe (Seite 110)*

Musterlösung:

A Am 26.03. habe ich meiner Schwester beim Umzug geholfen. Ich habe eine Leiter getragen. Dabei habe ich das Kabel nicht gesehen, das dort gelegen ist. Ich bin über das Kabel gefallen und mit der Leiter gegen das Fenster gestoßen. Dabei ist die Fensterscheibe zerbrochen.

B Ich bin gestern in meiner WG-Küche am Tisch vorbeigegangen. Dort hat mein Mitbewohner gerade am Laptop gearbeitet. Leider habe ich das Laptopkabel nicht gesehen. Ich bin über das Kabel gefallen. Dabei ist der Laptop hinuntergefallen. Er ist jetzt kaputt.

Miteinander zum DTÖ – Lesen, Teil 4

Seite 58

1a *Musterlösung:*

Haushalt Ein Haushalt sind zum einen Menschen, die zusammenleben, zum Beispiel eine WG oder eine Familie. Ein Haushalt kann aber auch nur eine Person sein. Zum Haushalt gehört auch alles in der Wohnung: Möbel, Elektrogeräte, usw.

Transport Wenn etwas oder jemand transportiert wird, also an einen anderen Ort gebracht wird. Zum Beispiel: Eine Person wird mit dem Taxi an einen anderen Ort gebracht.

Notfall Wenn etwas passiert ist, zum Beispiel ein Unfall, oder jemand ist plötzlich sehr krank oder es gibt ein Feuer. Meistens muss man die Polizei, die Feuerwehr oder die Rettung rufen.

Schutz Wenn man etwas oder jemanden schützt, dann passt man auf, dass die Person oder die Sache keinen Schaden bekommt. Es gibt mehrere Bedeutungen, z.B. hilft ein Regenschutz, dass man im Regen nicht nass wird.

Übernachtung Wenn man nicht daheim schläft, dann übernachtet man an einem anderen Ort. Zum Beispiel bei Freunden oder in einem Hotel.

Panne Wenn ein Auto oder Motorrad eine Panne hat, ist es kaputt. Es steht auf der Straße und kann nicht mehr weiterfahren.

Ermäßigung Wenn etwas billiger ist als der normale Preis. Zum Beispiel bekommen Kinder oft eine Ermäßigung im Kino, das heißt ihr Ticket ist billiger.

Kündigung Wenn man nicht mehr in seiner Arbeit arbeiten möchte, schreibt man eine Kündigung. Auch die Chefin oder der Chef kann eine Kündigung schicken, dann muss man die Arbeitsstelle verlassen. Man kann aber auch Verträge kündigen, zum Beispiel in einem Fitnesscenter oder bei einer Versicherung. Das heißt, dass der Vertrag nicht weiterläuft.

gelten Wenn etwas gültig ist. Wenn zum Beispiel eine Fahrkarte einen Tag gilt, kann ich einen Tag damit fahren, danach nicht mehr.

betragen Das bedeutet, dass etwas eine bestimmte Größe hat. Meistens geht es um Geldbeträge, z.B. „Die Gebühr für den Handyvertrag beträgt 12 Euro im Monat“, das heißt, der Vertrag kostet 12 Euro im Monat.

empfehlen Wenn man etwas gut findet und jemandem einen Rat gibt, das auch auszuprobieren, zum Beispiel kann man jemandem ein Restaurant empfehlen. Oder man kann empfehlen, etwas zu tun, wenn man das gut findet: z. B. „Ich empfehle dir, eine Haushaltsversicherung abzuschließen.“

übernehmen Wenn man etwas für jemanden macht oder bezahlt. „Kosten übernehmen“ bedeutet, dass man etwas für jemand anderen bezahlt. Man kann aber auch eine Arbeit für jemand anderen machen, zum Beispiel: „Du musst nicht aufräumen, ich übernehme das für dich.“, also „Ich mache das für dich.“

1b **der Haushalt** Z. 4 **der Transport** Z. 24/58
der Notfall Z. 11/21 **der Schutz** Z. 14/18
die Übernachtung Z. 31 **die Panne** Z. 21
die Ermäßigung Z. 44 **die Kündigung**
Z. 48/49 **gelten** Z. 1/8/44/45 **betragen**
Z. 42 **empfehlen** Z. 17 **übernehmen** Z. 22

Seite 59

- 1c** 1 Zeilen 2–6 2 Zeilen 23–26 3 Zeilen 45–47
1d 1 falsch 2 richtig 3 falsch
2 37 richtig 38 richtig 39 falsch

Miteinander wiederholen

Seite 60

Station 2 Musterlösung:

- 1** Bevor ich auf die Party gegangen bin, habe ich das Geburtstagsgeschenk für meinen Kollegen eingepackt.
 Nachdem ich bei der Party angekommen war, habe ich meine Freunde begrüßt.
 Während ich auf der Party war, habe ich viel getanzt.
2 Bevor ich losgefahren bin, habe ich meinen Koffer gepackt.
 Nachdem ich losgefahren war, ist der Schaffner gekommen und hat meinen Fahrschein kontrolliert.
 Während ich im Zug gesessen bin, habe ich ein Buch gelesen.
3 Bevor ich ins Kino gegangen bin, habe ich mich noch umgezogen.
 Nachdem ich das Ticket gekauft hatte, habe ich mir noch Popcorn geholt.
 Während ich im Kino war, habe ich viel Spaß gehabt und nie an die Arbeit gedacht.

Lektion 11

LUNA: Ein super Team!

Seite 61

- 1a** *Musterlösung:*
 Frank ist sauer auf Luna. Luna hat die Medikamente nicht ins (Computer-)System eingetragen. Sie hat sie auf eine Liste geschrieben. Jetzt hat Frank doppelte Arbeit, weil er es jetzt eintragen muss. Und gleich kommt der Chefarzt zur Visite.
1b 2 F 3 F 4 L 5 L 6 L
1c *Musterlösung:*
 * Du hast meinen Kaffee getrunken.
 Warum hast du das gemacht?
 + Reg dich bitte nicht auf. Ich hole dir gleich einen neuen Kaffee.

- * He, du hast den Lautsprecher zu laut eingestellt. Weißt du nicht, wie man einen Computer bedient?
 + Entschuldigung, aber wie redest du denn mit mir? Kannst du bitte sachlich bleiben?
 * Reg dich bitte nicht so auf. Ich habe es nicht so gemeint.

2 Musterlösung:

Ich würde Frank meine Meinung sagen. /
 Ich würde Frank später erklären, warum ich das gemacht habe. / Ich würde Frank sagen, dass ich das nicht gewusst habe. /
 Ich würde Frank sagen, dass er sachlich mit mir sprechen soll.

A Statt dich zu ärgern, ...

Seite 62

A1a Musterlösung:

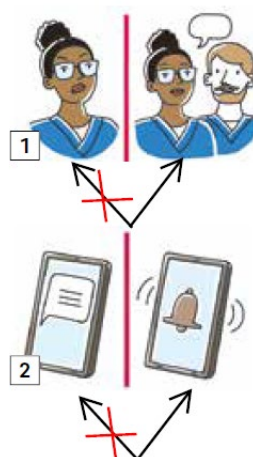
Luna hat eine Nachricht von Frank bekommen. Sie ist unglücklich, weil die Nachricht unfreundlich ist. Er sagt wieder, dass sie etwas falsch gemacht hat. Vielleicht hat sie Angst, in die Arbeit zu gehen. Sie spricht mit einer Kollegin über die Nachricht. Vielleicht gibt die Kollegin ihr einen Rat.

- A1b** 2 Margot weiß, warum Frank unfreundlich ist.
 4 Margot rät Luna, allein mit Frank zu reden.
 5 Luna findet Margots Vorschlag nicht so gut.
 6 Margot geht bald in Pension.

A2a B

A2b

Illustrationen: Mascha Greune, München



- 1** mit Frank direkt sprechen; ärgern
2 Luna anrufen; Nachricht schreiben

Seite 63

A2c Auswahlaufgabe (Seite 110)

Musterlösung:

1 Statt die Wohnung aufzuräumen, gehe ich lieber ins Kino. / Ich gehe lieber ins Kino, statt die Wohnung aufzuräumen. / Statt dass ich die Wohnung aufräume, gehe ich lieber ins Kino. / Ich gehe lieber ins Kino, statt dass ich die Wohnung aufräume.

2 Statt am Abend eine Serie anzuschauen, chatte ich lieber mit Freunden. / Ich chatte lieber mit Freunden, statt am Abend eine Serie anzuschauen. / Statt dass ich am Abend eine Serie anschau, chatte ich lieber mit Freunden. / Ich chatte lieber mit Freunden, statt dass ich am Abend eine Serie anschau.

3 Statt Einzeltickets für den Bus zu kaufen, kaufe ich lieber eine Jahreskarte. / Ich kaufe lieber eine Jahreskarte, statt Einzeltickets für den Bus zu kaufen. / Statt dass ich Einzeltickets für den Bus kaufe, kaufe ich lieber eine Jahreskarte. / Ich kaufe lieber eine Jahreskarte, statt dass ich Einzeltickets für den Bus kaufe.

4 Statt Sehenswürdigkeiten zu besichtigen, gehe ich lieber in die Bücherei. / Ich gehe lieber in die Bücherei, statt Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. / Statt dass ich Sehenswürdigkeiten besichtige, gehe ich lieber in die Bücherei. / Ich gehe lieber in die Bücherei, statt dass ich Sehenswürdigkeiten besichtige.

A2d *Musterlösung:*

Statt die Hausübung zu machen, gehe ich spazieren.;

Statt in den Tierpark zu gehen, gehe ich ins Museum.;

Statt ins Konzert zu gehen, bleibe ich daheim.;

Statt eine Zeitung zu lesen, mache ich die Hausübung.;

Statt Verwandte zu besuchen, besichtige ich Sehenswürdigkeiten.;

Statt Filme zu sehen, höre ich Podcasts.;

Statt mit Freunden auszugehen, gehe ich allein ins Kino.;

Statt daheim zu frühstücken, frühstücke ich im Büro.

A3a 2 a 3 d 4 f 5 c 6 g 7 e

A3b *Musterlösung:*

1 nicht mehr laut telefonieren, in einem anderen Büro telefonieren, mit der Chefin sprechen

2 mit den Kindern sprechen, mit dem Vermieter sprechen; die Mauer reparieren

A3c Aktionsseiten (Seite 102)

Musterlösung:

Thema 1 / Gespräch 1:

* Was ist passiert?

+ Weißt du, gestern hat mein Kollege zu mir gesagt, dass ich zu laut telefoniere. Er war gar nicht freundlich. Er will sich bei der Chefin beschweren.

* Und wie geht es dir jetzt?

+ Mir geht es gar nicht gut. Was kann ich denn jetzt machen?

* Du könntest noch einmal mit deinem Kollegen sprechen und dich bei ihm entschuldigen. Vielleicht kannst du in Zukunft beim Telefonieren deine Bürotür zumachen.

+ Meinst du?

* Ja, das schaffst du bestimmt.

Thema 1 / Gespräch 2:

* Was ist denn los mit dir?

+ Weißt du, gestern hat mein Kollege zu mir gesagt, dass ich zu laut telefoniere. Er will sich bei der Chefin beschweren. Ich weiß, man soll nicht schlecht über andere reden. Aber er war wirklich sehr unhöflich. Ich habe mich sehr über ihn geärgert.

* Wie fühlst du dich denn jetzt?

+ Ich fühle mich schrecklich. Ich weiß gar nicht, was ich tun soll. Was rätst du mir?

* Ich finde es sehr wichtig, dass ihr euer Problem gemeinsam löst. Wie wäre es, wenn du noch einmal mit deinem Kollegen redest und dich bei ihm entschuldigst? Du hast das ja nicht mit Absicht gemacht. Vielleicht kannst du in Zukunft beim Telefonieren deine Bürotür zumachen.

+ Muss das sein?

* Ja, unbedingt.

+ Na gut, ich probiere es.

* Ich bin sicher, dass du das hinkriegst.

Thema 2 / Gespräch 1:

* Was ist passiert?

+ Weißt du, gestern hat meine Nachbarin mir erzählt, dass meine Kinder im Hof eine Mauer beschädigt haben. Sie war gar nicht nett. Sie will den Vermieter informieren.

* Und wie geht es dir jetzt?

- + Mir geht es gar nicht gut. Was kann ich denn jetzt machen?
- * Du könntest noch einmal mit deiner Nachbarin reden, aber auch mit deinen Kindern. Wenn sie die Mauer wirklich beschädigt haben, solltest du die Mauer reparieren.
- + Meinst du?
- * Ja, das schaffst du bestimmt.

Thema 2 / Gespräch 2:

- * Was ist denn los mit dir?
- + Weißt du, gestern hat Nachbarin mir erzählt, dass meine Kinder im Hof eine Mauer beschädigt haben. Ich weiß, man soll nicht schlecht über andere reden. Aber sie war wirklich sehr unfreundlich. Sie will den Vermieter informieren.
- * Wie fühlst du dich denn jetzt?
- + Ich fühle mich schrecklich. Ich weiß gar nicht, was ich tun soll. Was rätst du mir?
- * Ich finde es sehr wichtig, dass ihr euer Problem gemeinsam löst. Wie wäre es, wenn du nochmal mit deiner Nachbarin redest? Du solltest auch mit deinen Kindern reden. Sie haben das sicher nicht mit Absicht gemacht. Wenn sie die Mauer wirklich beschädigt haben, solltest du die Mauer reparieren.
- + Muss das sein?
- * Ja, unbedingt.
- + Na gut, ich probiere es.
- * Ich bin sicher, dass du das hinkriegst.

B Warum warst du gestern so sauer?

Seite 64

- B1a** 5, 1, 2, 4, 3
- B1b** 1 eingegeben, werden 2 kann, gemacht, werden
- B1c** Man muss die Medikamente in den PC eingeben. Sonst kann man keine Visite machen.
- B2a** 1 Im Zimmer muss leise gesprochen werden. / Im Zimmer soll leise gesprochen werden.
2 Im Krankenhaus darf nicht geraucht werden.
3 Es dürfen keine Hunde mitgebracht werden.
4 (Die) Besuchszeiten sollen beachtet werden. / (Die) Besuchszeiten müssen beachtet werden.

B2b Aktionsseiten (Seiten 98–99)

Musterlösung:

Regeln für den Kursraum

Es dürfen Witze erzählt werden. Nach dem Unterricht müssen / sollen die Fenster zugemacht werden.

Regeln für die Toilette

In der Toilette darf nicht geraucht werden. Die Fenster sollen regelmäßig geöffnet werden.

Regeln für das Stiegenhaus

Im Stiegenhaus dürfen Handys verwendet werden. Während des Unterrichts soll im Stiegenhaus leise gesprochen werden.

Regeln für die Bibliothek

In der Bibliothek darf der Internetanschluss genutzt werden. Handys und Laptops müssen aber leise gestellt werden. Die Bücher müssen sauber und pünktlich zurückgegeben werden. In der Bibliothek darf nicht gegessen und getrunken werden.

Regeln für den Hof

Im Hof darf Fußball gespielt werden. Es darf gegessen und getrunken werden. Abfall aus Plastik soll vermieden werden.

Regeln für die Kaffeeküche

Kaffee kann gekocht werden. Die Kaffeemaschine soll jeden Tag geputzt werden. Dort darf gegessen und getrunken werden. Handys können aufgeladen werden.

Seite 65

B3a 1 Luna 2 Frank

B3b *Musterlösung:*

1 Luna macht die Dienstübergabe ganz anders als die anderen Kolleginnen und Kollegen. Es gibt einen festen Ablauf für die Dienstübergabe.

2 6

3 Im Stationszimmer hinter der Tür.

- B3c** Luna Willst du damit sagen, dass ...?; Danke, dass du mir das gezeigt hast.; Das ist so wirklich praktischer / ...; Wie meinst du das denn jetzt?
- Frank Ich habe einen Riesenstress wegen gehabt.; Ich habe eine Idee. Ich zeige dir ...; Ich will dir gern helfen.; Du machst ... ganz anders als wir.; Wirklich? Hat dir niemand erklärt / gezeigt, wie ...?; Wenn du Fragen hast, komm zu mir.

B3d warst du gestern so sauer?; einen Riesenstress; ganz anders als; Hat dir niemand; so wirklich praktischer

B3e *Musterlösung:*

- * Warum warst du gestern so sauer?
- + Ich habe einen Riesenstress wegen dir gehabt. Du rührst die Sauce ganz anders als wir.
- * Das hat mir niemand gezeigt.
- + Wirklich? Hat dir niemand gezeigt, wie wir die Sauce rühren? Ich zeige es dir jetzt.
- * Danke. Das ist so wirklich praktischer.

- * Warum warst du gestern so sauer?
- * Ich habe Stress wegen dir gehabt. Du hast die Sandwiches nicht richtig belegt. Aber ich zeige dir, wie wir das machen.
- * Danke, dass du mir das gezeigt hast.

- * Warum sind Sie so sauer?
- + Ich habe doppelte Arbeit wegen Ihnen gehabt. Sie haben die Lebensmittel nicht richtig geordnet.
- * Wie meinen Sie das denn jetzt?
- + Die Lebensmittel müssen geordnet werden. Sonst finden wir sie nicht mehr. Ich zeige Ihnen jetzt, wie wir das machen.
- * Sie haben recht, das ist so wirklich praktischer. Vielen Dank.

- * Warum bist du so sauer?
- + Du hast die Fenster der Auslage nicht richtig geputzt. Schau einmal: Da ist es noch schmutzig. Wegen dir habe ich einen Riesenstress mit der Chefin gehabt.
- * Das tut mir leid, das habe ich nicht gesehen.
- + Ich zeige dir jetzt, wie wir die Fenster der Auslage putzen.
- * Stimmt, das ist wirklich besser so.

C LUNA Spezial

Seite 66

C1a 1 B 2 A 3 C

- C1b** 1 Frau Bulut hat von Freitag bis Sonntag Frühschicht. / Frau Bulut hat von 17. bis 19. März Frühschicht.
2 Am Samstag arbeiten Özlem Bulut, Jasmina Hahn und Frank Kandler.
3 Am Samstag hat Frank (Kandler) Nachtschicht.
4 Luna muss von Montag bis Freitag arbeiten. / Luna muss von 13. bis 17. März

arbeiten. / Luna hat von Montag bis Mittwoch Frühschicht und am Donnerstag und Freitag Spätschicht.

5 Frank arbeitet von Donnerstag bis Sonntag. / Frank muss von 16. bis 19. März arbeiten. / Frank hat am Donnerstag und Freitag Spätschicht und am Samstag und Sonntag Nachtschicht.

C1c 2 kann 3 Frank 4 einen Vorschlag. 5 ihre Schichten.

C1d

Abteilung 3	Dienstplan März, KW 11						
Personal	Mo. 13.	Di. 14.	Mi. 15.	Do. 16.	Fr. 17.	Sa. 18.	So. 19.
Bulut, Özlem	S	S			F	F	F
Fischer, Margot	U	U	U	U	U	U	U
Hahn, Jasmina	S		F	F	N	S	S
Kandler, Frank	F	F	F	S	S	N	N
Mello, Luna	F	F	F	S	S	N	N

C1e * Ich kann am Freitag nicht das Stiegenhaus putzen. Das geht auf keinen Fall.

- + Du meinst Freitag, den 15.? Ich kann doch für dich das Stiegenhaus putzen!
- * Bist du dir da sicher?
- + Ja, das geht schon.

- * Ich kann am Sonntag nicht Kuchen backen. Das geht auf keinen Fall.
- + Du meinst Sonntag, den 17.? Ich kann doch für dich Kuchen backen!
- * Bist du dir da sicher?
- + Ja, das geht schon.

- * Ich kann am Montag nicht das Fahrrad in der Werkstatt abholen. Das geht auf keinen Fall.
- + Du meinst Montag, den 18.? Ich kann doch für dich das Fahrrad in der Werkstatt abholen!
- * Bist du dir da sicher?
- + Ja, das geht schon.

Seite 67

C2a Dank, Entschuldigung, Angebot, Bitte, Rückfrage, Einladung

C2b *Musterlösung:*

Am Anfang war Frank sauer auf Luna. Er war unfreundlich zu ihr. Luna ist neu in dem Krankenhaus und hat einige Dinge anders gemacht als Frank und seine Kolleg:innen. Aber dann haben sie miteinander geredet. Frank hat Luna ein paar Dinge erklärt, die anders gemacht werden als in Lunas altem Krankenhaus.

Er war viel netter zu Luna als am Anfang. Luna hat Frank dann auch geholfen. Sie hat ihre Schicht mit ihm getauscht. Jetzt verabreden sie sich und Frank lädt Luna auf einen Kaffee ein. Die Beziehung zwischen Frank und Luna ist viel besser geworden.

C2c nicht, zu; brauchst, keinen, zu

C2d *Musterlösung:*

Morgen ist dein freier Tag! Du brauchst morgen nicht bald aufzustehen und Kaffee zu kochen. Ich koche für dich Kaffee / Kaffee für dich.

Du brauchst morgen auch nicht mit dem Fahrrad in den Deutschkurs zu fahren. Ich bezahle morgen das Busticket für uns beide.

Du brauchst auch keine Hausübung zu machen. Ich mache das für dich.

Miteinander zum DTÖ – Lesen, Teil 5

Seite 70

1a 1 dir 2 gestritten. 3 was 4 dafür

1b *Musterlösung:*

In Satz 2 heißt es „gestritten“. „hat ... gestritten“ ist das Perfekt von „streiten“. In Satz 3 heißt es „was“. Der Nebensatz ist eine indirekte Frage. Die direkte Frage heißt: „Was ist passiert?“ In Satz 4 heißt es „dafür“, denn es heißt „sich für etwas entschuldigen“.

1c 2 Nach der Arbeit laufe ich mit Sabine noch etwas trinken.; gehe
3 Das mache ich gern, obwohl ich mit ihr so viel lachen kann.; weil
4 Manchmal treffen wir sich auch am Wochenende.; uns

1d 1 Service 2 letzten 3 mit 4 sondern 5 bitte 6 wie

Seite 71

2 40 a 41 c 42 a 43 b 44 a 45 a

Miteinander wiederholen

Seite 72

Station 2 Das gibt's / doch nicht!; Reg dich bitte / nicht so auf!; Wie meinst du / das denn jetzt?; Kannst du bitte / sachlich bleiben?; Ich weiß gar nicht, / was ich tun soll.; Ich will dir / gern helfen.; Ich bin sicher, / dass du das hinkriegst.; Danke,

dass du / mir das gezeigt hast.; Das ist so / wirklich praktischer.; Wenn du Fragen hast / komm zu mir.

Lektion 12

ZOFIA: Zeit aufzuräumen!

Seite 73

1 4 DVD-Player 1 Festplatte 6 Lampe
5 Zahnbürste

2a *Musterlösung:*

Vielleicht räumt Zofia auf. Es liegen viele Dinge auf dem Tisch. Vielleicht hilft Ilias ihr. Er arbeitet im Reparaturcafé. Vielleicht kann er ein paar kaputte Geräte reparieren. Oder vielleicht möchte Zofia ihm ein paar Geräte schenken.

2b B

2c 4 Zofia braucht die Softbox zum Fotografieren bei schlechtem Licht.
5 Zofia will das Vlogging-Kit zum Aufnehmen von Tutorials benutzen.

A Wird schon passen!

Seite 74

A1a *Musterlösung:*

Zofia findet, dass man das Gerät einfach bedienen kann. Es ist leicht und man kann es klein verpacken. Sie kann es ohne Probleme transportieren.

A1b 1 machen 2 werde, geben
3 werden, stehen 4 Wird, passen

A2 Aktionsseiten (Seite 100)

Musterlösung:

Wir denken, Briefmarken und Briefkästen wird es in 10 Jahren noch geben, weil die Menschen immer noch Briefe schreiben werden.

Vielleicht wird es keine Zeitungen mehr geben, weil alle die Nachrichten im Internet lesen.

Ich denke, CDs wird es schon in ein paar Jahren nicht mehr geben.

Wir hoffen, dass es in 10 Jahren viel weniger Autos geben wird, und dann wird es auch weniger Abgase geben.

Vielleicht wird es in 10 Jahren keine Büchereien mehr geben, weil alle Leute die Bücher digital lesen.

Cafés wird es auch in 10 Jahren noch geben.

A3a *Musterlösung:*
Wahrscheinlich wird Zofia das Kit bestellen. Es gefällt ihr sehr gut. Sie denkt aber, dass der Shop nicht so professionell ist. Vielleicht wird es Probleme geben.

A3b 1 b 2 c 3 d 4 a 5 f 6 e

A3c Auswahlaufgabe (Seite 111)
Musterlösung:
Ich habe einmal ein Buch online gekauft. Ich wollte es einer Freundin zum Geburtstag schenken. Leider wurde das Buch sehr spät geliefert. Es kam erst nach dem Geburtstag meiner Freundin an. Ich habe schon oft Tickets online bestellt und noch nie Probleme gehabt. Ich habe einmal ein Elektrogerät online gekauft, aber man hat den falschen Artikel geliefert. Ich habe das Gerät zurückgeschickt und es dann im Geschäft gekauft. Ich habe einmal Gewand online bestellt. Als das Packerl angekommen ist, haben die Sachen nicht gepasst. Die Farbe war auch anders als im Internet auf dem Foto. Seitdem kaufe ich Gewand lieber im Geschäft. Ich habe einmal Werkzeug im Internet bestellt, weil ich da Rabatt bekommen habe. Es war viel billiger als im Geschäft.

Seite 75

A4a 1 Zahlungsmöglichkeiten 2 Lieferung
3 Versandkosten
4 Umtausch

A4b *Musterlösung:*
1 Nein, Bezahlung mit Kreditkarte ist nicht möglich.
2 In der Regel wird innerhalb von 5 Tagen geliefert.
3 Ab 100 Euro Bestellwert ist der Versand kostenlos.
4 Man kann die Ware innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf umtauschen.

A5a Auswahlaufgabe (Seite 108)
2 mit Kreditkarte oder auf Rechnung
3 akzeptiert keine anderen (Zahlungsarten) / lehnt andere (Zahlungsarten) ab 4 im Voraus

A5b *Musterlösung:*
Sehr geehrte Damen und Herren,
ich interessiere mich für das Vlogging Kit Digi-Fix25 und habe eine Frage zu den Versandkosten. Ab welchem Bestellwert ist der Versand kostenfrei?
Mit freundlichen Grüßen ...

... eine Frage zur Lieferung. Wann kann das Gerät geliefert werden? Sie schreiben, Sie liefern innerhalb von 5 Tagen. Ist es möglich, schneller zu liefern? ...

... eine Frage zur Rückgabe der Ware. Wie lang kann ich das Vlogging-Kit zurückgeben? ...

... eine Frage zu den Kosten für die Rücksendung. Wer zahlt die Kosten für die Rücksendung der Ware? Der Verkäufer oder der Käufer? ...

A5c *Musterlösung:*
Sehr geehrte/r ...
danke für Ihre Anfrage! Die Versandkosten sind ab einem Bestellwert von 100 Euro gratis. Bis zu einem Bestellwert von 100 Euro kostet der Versand innerhalb Österreichs pauschal 6,95 Euro. Ich hoffe, Ihre Frage beantwortet zu haben. Bitte melden Sie sich gern, falls Sie weitere Fragen haben sollten.
Mit freundlichen Grüßen ...

... Es ist richtig, dass wir in der Regel innerhalb von 5 Tagen liefern. Es ist möglich, dass die Ware bereits früher bei Ihnen ankommt. Leider kann ich Ihnen dies nicht garantieren. Es hängt von der Post ab, wie lang der Versand wirklich dauert. ...

... Sie können das Vlogging-Kit innerhalb von 14 Tagen kostenlos zurückgeben. Sie müssen keine Gründe nennen. Die Kosten für die Rücksendung müssten Sie allerdings selbst bezahlen. ...

... Die Kosten für die Rücksendung trägt der Käufer. Als kleines Unternehmen können wir diese Kosten leider nicht übernehmen. Ich hoffe auf Ihr Verständnis. ...

B Das finde ich wirklich ärgerlich!

Seite 76

B1a 1 am Gerät 2 zurückschicken. 3 bezahlt.
4 schuld,

B1b (ärger)lich; freund(lich)

B2b Musterlösung:

1 Sehr geehrte Damen und Herren,
ich habe am 12.12.20.. bei Ihnen ein Parfum
der Marke *Flamingo* bestellt. Leider wurde
mir ein Parfum der Marke *Kranich*
geschickt. Bitte schicken Sie mir den
richtigen Artikel zu.

Mit freundlichen Grüßen ...

2 Sehr geehrte Damen und Herren,
letzten Monat habe ich bei Ihnen einen
Griller bestellt. Er sollte innerhalb von
einer Woche geliefert werden. Leider
wurde der Griller zwei Wochen später als
angekündigt geliefert. Da der Griller ein
Geburtstagsgeschenk sein sollte und der
Geburtstag schon letzte Woche war,
brauche ich ihn nicht mehr. Ich bitte Sie,
den Griller zurückzunehmen und mir den
Betrag von 89,- Euro zu erstatten. Meine
Kontonummer ist Ihnen bekannt.

Mit freundlichen Grüßen ...

B2a/b Aufwahlaufgabe (Seite 111)

Musterlösung:

A Sehr geehrte Damen und Herren,
am 12.05.20.. habe ich in Ihrem Onlineshop
einen Schal gekauft. Leider wurde der
Artikel zu spät geliefert. Er kam zwei
Wochen später als angekündigt. Daher
möchte ich den Schal zurückschicken, weil
ich ihn nun nicht mehr brauche. Ich bitte
Sie, mir den gezahlten Betrag von 19,99
Euro zurückzuzahlen.

Mit freundlichen Grüßen

B Sehr geehrte Damen und Herren,
am 13.12.20.. habe ich in Ihrem Onlineshop
Essig und Öl gekauft. Die Lieferung kam
vier Tage später als angekündigt. Daher
möchte ich den Artikel nun
zurückschicken. Ich bitte Sie, mir den
gezählten Betrag von 12,99 Euro
zurückzuzahlen.

Mit freundlichen Grüßen

C Sehr geehrte Damen und Herren,
am 02.06.20.. habe ich in Ihrem
Onlineshop ein Parfum gekauft. Leider
wurde ein falscher Artikel geliefert. Ich
habe die falsche Größe des Parfums

bekommen. Daher möchte ich das Parfum
zurückschicken und bitte Sie, mir den
richtigen Artikel zu liefern.

Mit freundlichen Grüßen

D Sehr geehrte Damen und Herren,
am 30.08.20.. habe ich in Ihrem
Onlineshop eine Kaffeemaschine gekauft.
Leider haben Sie mir einen falschen
Artikel geliefert. Die Maschine ist von
einer anderen Marke. Daher möchte ich
sie umtauschen.

Mit freundlichen Grüßen

E Sehr geehrte Damen und Herren,
am 01.03.20.. habe ich in Ihrem Onlineshop
einen Griller gekauft. Leider haben Sie
einen falschen Artikel geliefert. Ich habe
ein anderes Modell bekommen und
möchte deswegen den Griller umtauschen.
Mit freundlichen Grüßen

Seite 77

B3a 1 Z 2 X 3 I 4 I 5 Z

B3c ohne, auszuprobieren; ohne, dass

B4 Musterlösung Fragen:

Hast du schon einmal

... ein Geschenk besorgt, ohne lange
nachzudenken? ... ein Konzertticket
besorgt, ohne auf den Preis zu achten? ...
etwas bestellt, ohne die Angebote zu
vergleichen? ... etwas bezahlt, ohne die
Rechnung zu prüfen?... ein Souvenir
gekauft, ohne zu zweifeln? ... Gewand
gekauft, ohne es (vorher) anzuprobieren?
... Schuhe gekauft, ohne lang
nachzudenken?

... etwas zurückgeschickt, ohne Gründe zu
nennen? ... etwas entsorgt, ohne zu
zweifeln?

C ZOFIA Spezial

Seite 78

C1a B 6 C 1 D 4 E 3 F 7 G 2

C1c Musterlösung:

A Hallo Marek, ich denke, es ist sehr
wichtig, dass das Rad sauber ist. Am
besten putzt du es noch einmal gründlich.
Wenn etwas kaputt ist, solltest du es
reparieren.

B Hallo Marek, beim Verkaufen sind gute
Fotos wichtig. Am besten fotografierst du
dein Rad draußen, wo das Licht besser ist.
Denk daran, es von allen Seiten zu
fotografieren.

C Hallo Marek, überleg dir genau, wo du das Rad anbieten möchtest. Am besten wäre eine Plattform, auf es nur Angebote in deiner Nähe gibt. Dann musst du das Rad nicht versenden und sparst Kosten. Und wenn sich jemand für dein Rad interessiert, kann die Person vorbeikommen und es sich anschauen, bevor sie es kauft.

D Hallo Marek, ich würde in der Anzeige einen kurzen und gut verständlichen Text schreiben. Du musst keine ganzen Sätze schreiben. Aber wichtig ist, dass du das Rad genau beschreibst: Von welcher Marke ist es? Wie groß ist es? Welche Farbe hat es? Wie ist der Zustand? Wenn es Schäden gibt, musst du das dazuschreiben.

E Hallo Marek, weißt du, wieviel dein Rad wert ist? Schau doch einmal im Internet, was dort ähnliche Fahrräder kosten. Dann weißt du, welchen Preis du verlangen kannst.

F Hallo Marek, wenn deine Anzeige online ist, werden sich bald ein paar Leute melden. Dann ist es wichtig, dass du schnell antwortest und die Fragen beantwortest. Sonst verlieren sie vielleicht das Interesse. Wenn jemand aber unsachliche Nachrichten schickt, musst du nicht antworten.

G Hallo Marek, lass deine Anzeige noch online, auch wenn du jemanden gefunden hast, der das Rad kaufen will. Es kann sein, dass die Person es dann doch nicht kauft und dann musst du den Artikel nicht noch einmal online stellen.

Seite 79

C2a *Musterlösung:*

Zofia hat das Handy gereinigt. Es schaut sauber aus. Sie hat es von allen Seiten bei gutem Licht fotografiert. Sie hat das Handy zum Teil gut beschrieben (Marke, Zustand und Schäden). Sie hat nicht geschrieben, wie groß das Handy ist und welche Farbe es hat. Die Farbe kann man aber auf dem Foto sehen. Ihr Text ist nicht zu lang, sie schreibt nur Stichwörter. Vielleicht hat sie das Handy auf einer lokalen Plattform angeboten und den Preis vorher recherchiert. Das kann man in der Anzeige nicht sehen.

C2b **1** Abholung **2** Preis **4** Zustand

C2c **1** Die Kratzer sind um die Kamera herum, aber nicht auf der Linse. **2** Das Handy funktioniert einwandfrei und der Akku ist auch vollkommen in Ordnung. **3** Zofia und NecMet einigen sich auf 40 Euro. **4** Sie treffen sich gegen 20 Uhr bei Zofia zu Hause (in der Beethovenstraße 67).

Miteinander zum DTÖ – Informationen

Seite 82

1 **1** Hören, Lesen und Schreiben **2** 1 Stunde und 40 Minuten **3** Hören **4** circa 16 Minuten **5** Man muss beim Sprechen und bei einem anderen Prüfungsteil (Hören und Lesen oder Schreiben) das Niveau B1 erreichen.

Seite 83

2a **1** sich einen Lernplan machen
3 wichtige Dinge auf Kärtchen schreiben und aufhängen
5 sich selbst Wörter und Texte vorlesen
6 Sendungen und Filme auf Deutsch anschauen
9 in einem ruhigen Raum lernen
10 in einer Lerngruppe mit anderen lernen

Miteinander wiederholen

Seite 84

Station 1 machen; wird, laufen; werde, bekommen; werd', behalten

Station 2 Einigen wir uns auf 15 Euro? Okay, von mir aus.; Funktioniert das Gerät trotz des Alters noch? Ja, es funktioniert einwandfrei.; Gibt es ein Problem? Ja, leider wurde ein falscher Artikel geliefert. (Das Gerät ist ziemlich alt.); In welchem Zustand ist das Gerät? Das Gerät ist ziemlich alt.; Kann man beim Preis noch was machen? Ja, schlag was vor.; Was macht man damit? Zum Beispiel fotografieren.; Wozu braucht man das? Das braucht man zum Fotografieren.

Station 3 *Musterlösung:*

das Ersatzteil Ich brauche es, wenn ein Gerät kaputt ist. Ich will es reparieren und muss ein Teil tauschen.

die Festplatte Sie ist ein Teil vom Computer, es gibt sie aber auch einzeln. Man kann Daten darauf speichern.

der Griller Man kann Fleisch, Gemüse und andere Dinge darauflegen und sie dann essen. Er funktioniert mit Feuer.

die Marke Das ist der Name einer Firma.
der Schein Das ist ein Stück Papier.
Meistens bekomme ich etwas dafür.
das Reisebüro Dort kann man eine Reise buchen.
der Umtausch Wenn ich ein Produkt gekauft habe, es zurückgebe und dann ein anderes Produkt dafür bekomme.
die Zahnbürste Man braucht sie zum Zähneputzen.
der Zustand Das beschreibt, wie etwas ist. Zum Beispiel, ob es wie neu ist und sehr gut funktioniert oder ob es alt ist und Schäden hat.

Lektion Extra

Deine Geschichte

Seite 85

- 1a** *Musterlösung:*
Es geht um die Menschen in Neuberg. In dieser Aktion sollen viele Geschichten über diese Menschen gesammelt werden.
- 1b** Mut, Video, Teil, Jahr

A Eine Geschichte für Neuberg 365

Seite 86

- A1** *Musterlösung:*
In A2 erzählt Toni (seine eigene Geschichte). Der Text ist die Ankündigung eines Interviews.
In A3 erzählt Samir (seine eigene Geschichte). Der Text ist eine Fotostory im Internet.
In A4 erzählt Zofia die Geschichte von Carlota. Der Text ist ein Artikel in einer Onlinezeitung.
- A2a** 1 Journalist 2 interviewt 3 seine Geschichte
- A2b** Glück im Unglück
- A2c** 4, 2, 1, 3, 6, 5
- A2d** *Musterlösung:*
Toni hatte auch Pech, weil er vergessen hat, den Lottoschein abzugeben. Aber das war ihm egal. Deshalb war es für ihn kein Pech.

B Meine Geschichte

Seite 87

- A3a** *Musterlösung:*
Bild 1 Samir ist ein bisschen traurig oder unglücklich.
Bild 2 Samir ist nicht allein. Er ist mit Bruno auf dem Foto. Er ist vergnügt, gesellig und aktiv.
Bild 6 Samir ist nicht allein. Er ist Ludmilla zusammen. Er ist froh und vergnügt.

A3b 1 B 2 B

Seite 88

- A4a** 1 Zofia kennt Carlota aus dem Reparaturcafé.
4 Carlota spricht häufig mit Freunden Deutsch.
6 Zofia findet Carlotas Pläne mutig.
- A4b** in Österreich, wo; alles, was; nichts, was
- A4c** *Musterlösung:*
Kaffee ist etwas, was ich täglich brauche. Ich bin gern im Museum, wo ich interessante Dinge sehen kann. Mein Lieblingsplatz ist dort, wo ich in Ruhe lesen kann.

A4d Aktionsseiten (Seite 99)

Schritt 1 **Musik** was, was
Daheim wo, wo **Medizin** was, was, was
Eine Berghütte wo, wo

Schritt 2 *Musterlösung:*
Schach
ist etwas,
was ich mag,
was mir Freude macht.
Meine Couch
ist ein Platz,
wo es gemütlich ist,
und wo ich entspannen kann.

Seite 89

B1/B2 individuelle Lösung

C Kursevaluation

Seite 90

- C1b** Samir, Hoa, Yasmin
Zofia, Pekka, Maria
Luna, Lotte, Amadou
Ahmet, Toni
- C1c** *Musterlösung:*
Ich mag Samir am liebsten, weil er an die Umwelt denkt.

Die Geschichte von Hoa hat mir am besten gefallen. Ich finde es super, dass sie so viele verschiedene Jobs gemacht hat.

Mir hat Yasmin am besten gefallen, weil sie sich so gut um ihren Sohn Thien kümmert.

Ich finde Zofia cool, weil sie Fotografin ist.

Mir hat die Geschichte von Maria am besten gefallen, weil ich auch alleinerziehend bin.

Ich mag Luna am liebsten, weil sie so sympathisch ist.

Ich finde die Geschichte von Amadou am besten, weil er sowohl beim Fußball als auch im Beruf Erfolg hat.

Ich finde Ahmet am sympathischsten, weil er seinem jungen Kollegen Toni oft hilft.

Ich finde Toni am lustigsten, weil er gut Geschichten erzählen kann.